

## **Kommunale Wärmeplanung in Mechernich abgeschlossen – Orientierung für die Energiezukunft vor Ort**

Der Stadtrat der Stadt Mechernich hat am 07. Oktober 2025 den Abschlussbericht zur kommunalen Wärmeplanung einstimmig beschlossen. Damit endet ein intensiver Arbeitsprozess, in dem die Wärmeversorgung der Stadt systematisch untersucht und mögliche Wege in eine klimaneutrale Zukunft aufgezeigt wurden.

Gemeinsam mit dem Team Wärmewende von e-regio hat die Stadt Mechernich die Wärmeversorgung in allen 44 Ortsteilen analysiert. Dabei wurden über 9.500 Gebäude betrachtet, Daten zu Heizsystemen, Energieträgern und Wärmebedarfen ausgewertet und Potenziale für erneuerbare Energien ermittelt. Ziel ist eine klimafreundliche, wirtschaftliche und verlässliche Wärmeversorgung für heute und in Zukunft.

### **Eine Orientierung, keine Verpflichtung**

Die kommunale Wärmeplanung dient als Orientierungshilfe für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Entscheidungsträger. Sie zeigt auf, welche Wärmeversorgungsformen langfristig in welchem Teil des Stadtgebiets geeignet sein könnten, etwa leitungsgebundene Lösungen über Wärmenetze oder dezentrale Systeme wie Wärmepumpen.

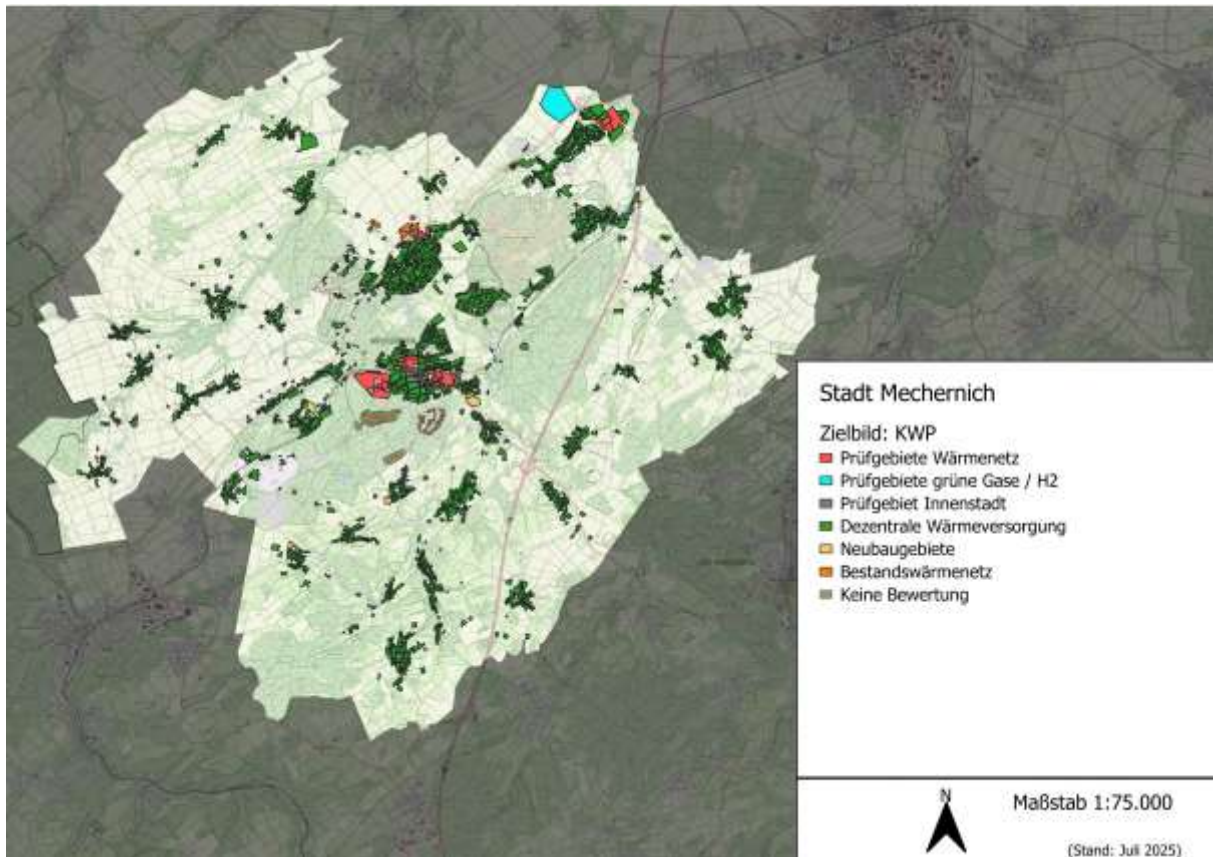
Wichtig ist: Die Wärmeplanung gibt keine Verpflichtungen vor. Jede Eigentümerin und jeder Eigentümer entscheidet weiterhin individuell über die passende Lösung für das eigene Gebäude. Die Planung soll helfen, Entscheidungen gut informiert und zukunftsicher treffen zu können.

### **Ergebnisse auf einen Blick**

Die Bestandsanalyse zeigt, dass der Wärmebedarf in Mechernich derzeit noch überwiegend mit Erdgas und Heizöl gedeckt wird. Erneuerbare Energien, insbesondere Biomasse, leisten bereits einen Anteil von rund zehn Prozent.

Bis zum Jahr 2045 kann der Endenergiebedarf der Stadt um etwa 37 Prozent gesenkt werden, vor allem durch energetische Sanierungen und effizientere Heiztechnologien. Gleichzeitig lässt sich der Ausstoß von Treibhausgasen um rund 88 Prozent reduzieren.

Das Zielbild der Wärmeplanung zeigt, wie sich die Wärmeversorgung bis 2045 entwickeln könnte. In der Karte werden Gebiete dargestellt, die sich voraussichtlich für unterschiedliche Versorgungsformen eignen. Dazu zählen Prüfgebiete für Wärmenetze sowie Prüfgebiete für grüne Gase. In weiten Teilen des Stadtgebiets überwiegt die dezentrale Wärmeversorgung, etwa durch Wärmepumpen oder Biomasseheizungen. Ergänzt werden diese durch Bestandswärmenetze und Neubaugebiete, die bei der zukünftigen Planung berücksichtigt werden.



### Lokale Potenziale und Fokusgebiete

Die Analyse zeigt, dass Mechernich über vielfältige Potenziale für eine klimafreundliche Wärmeversorgung verfügt. Neben der Nutzung von Solarenergie, Biomasse und Umweltwärme können auch Abwärmequellen aus Industrie, Gewerbe und kommunaler Infrastruktur künftig eine wichtige Rolle spielen.

Im Rahmen der Wärmeplanung wurden drei Fokusgebiete näher betrachtet. Für diese Bereiche wurden Maßnahmen entwickelt, die die Umsetzung der Wärmewende auf lokaler Ebene unterstützen sollen:

- Schulzentrum Mechernich: Betrachtung einer möglichen klimaneutralen Wärmeversorgung des Schulzentrums
- Lorbach: Untersuchung des Potenzials für verschiedenen Wärmeversorgungsoptionen
- Gewerbegebiet Obergartzem: Prüfung von Möglichkeiten zur Nutzung von Abwärme aus Industrie und Gewerbe. Neben den Maßnahmen in den Fokusgebieten wurden auch stadtweite Maßnahmen entwickelt, die den gesamten Transformationsprozess in Mechernich unterstützen – etwa zur Förderung von Energieeffizienz, zur Information und Beratung oder zur organisatorischen Umsetzung der Wärmewende.

## **Nächste Schritte**

Mit dem Abschluss der Wärmeplanung ist der erste wichtige Grundstein gelegt. In einem nächsten Schritt sollen die entwickelten Maßnahmen weiter konkretisiert und nach Möglichkeit umgesetzt werden. Dazu gehören sowohl technische und organisatorische Projekte als auch Informations- und Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger.

Die kommunale Wärmeplanung ist als fortlaufender Prozess angelegt. Der Bericht wird in den kommenden Jahren regelmäßig fortgeschrieben, um neue Erkenntnisse, technologische Entwicklungen und geänderte Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. So bleibt die Planung aktuell und dient als verlässliche Grundlage für zukünftige Entscheidungen.

## **Wärmeplan veröffentlicht**

Den Wärmeplan können Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen, auf der Webseite <https://mechernich.deine-waermewende.de> einsehen. Alle Karten des Berichts sind zudem interaktiv abrufbar. Darüber hinaus bündelt die Plattform wichtige Fragen und Antworten sowie aktuelle Informationen rund um die kommunale Wärmeplanung in Mechernich.